

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	62 (1989)
Heft:	4: Bern : Bundesstadt der Schweiz = Bern : Ville fédérale de Suisse = Bern : Capitale federale della Svizzera = Bern : Switzerland's Federal Capital
Rubrik:	Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Revue

**Suisse
Schweiz
Svizzera**



Herausgeberin/Editeur

Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ)
Office national suisse du tourisme
(ONST)
Ufficio nazionale svizzero turismo
(UNST)
Swiss National Tourist Office (SNTO)
Bellariastrasse 38, Postfach
8027 Zürich
Nummer / Numéro 4/89
62. Jahrgang / 62^e année

**Redaktion und Gestaltung /
Rédaction et conception**

Roland Baumgartner
Esther Woerdehoff

Photos

Michael von Graffenried, Bern

**Ständige Mitarbeiter /
Collaborateurs permanents**

Henri Dreyfus (Ausstellungen)
Rose Steinmann (Bücher)

Übersetzer / Traducteurs

Edmond Müller, Redacta SA (français)
Giorgio Gerosa (italiano)
Stanley Mason (english)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe /
Collaborateurs de ce numéro**

Heinz Stalder, Kriens,
Schriftsteller (Haupttext)
Dr. Karl Wälchli,
Staatsarchivar des Kantons Bern
Daniel C. Rohr,
Verkehrsverband Berner Mittelland

Druck / Impression

Inseratverwaltung /

Régie des annonces

Bestellungen / Commandes

(Abonnement / Numéros)

BUGRA SUISSE, 3084 Wabern
☎ 031 548111

**Abonnementspreis /
Prix d'abonnement**

Schweiz/Suisse sFr. 53.–
Ausland/Etranger sFr. 62.–
Einzelheft/Numéro: sFr. 6.– (+ Porto)

Jeder Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Erlaubnis der Redaktion
resp. der Photographen gestattet.
Für unaufgefordert eingesandte Photos
und Manuskripte übernimmt die
Redaktion keine Verantwortung.

Erscheint monatlich
Parution mensuelle

Wettbewerb

Wollen Sie über Bern noch mehr erfahren?

Zur Beantwortung der untenstehenden Fragen müssen Sie bestimmt Stadt- und Kunstführer zur Hand nehmen. Denn leicht sind die gestellten Aufgaben keineswegs.

Suchen Sie die richtigen Antworten! Schreiben Sie die Lösungsworte auf eine Postkarte, und senden Sie diese bis zum 12. Mai 1989 an:

Schweizerische Verkehrszentrale, Wettbewerb «Bern», Postfach, 8027 Zürich.



Unser Bild zeigt im Vordergrund die Nydeggbücke, von wo sich eine herrliche Sicht auf die Aare und das angrenzende Mattequartier auf tut. Dahinter erheben sich die barocken Fassaden und grosszügigen Gartenterrassen der Häuser an der Junkerngasse. Soziale Gegensätze treffen aufeinander: hier die Bürgerhäuser, dort das baulich abgegrenzte Gewerbeviertel – die Matte. Wie die Fahrenden und Zigeuner waren die Bewohner des feuchten und schattigen Aareufers sozial Aussenseiter, die eine Geheimsprache – das Mattenenglisch – entwickelten. Noch heute ist der berndeutsche Dialekt durchsetzt von Ausdrücken aus dem Mattenenglisch. So heisst etwa «Chletter» Pferd und «ä Ligu Lehm» ein Stück Brot.

Frage 1

In welchem Schweizer Spielfilm über Bern wird Mattenenglisch gesprochen?

Foto: SVZ

Das Von-Wattenwyl-Haus an der Junkerngasse ist eines der bedeutendsten Patrizierhäuser der Stadt. Mit der monumentalen, bis ins Mattequartier reichenden Terrasse zählt es zu den schönsten Bauten der Architektur des 18. Jahrhunderts. Die Liegenschaft bestand ursprünglich aus drei Einheiten. 1705–1707 wurde sie nach den Plänen des Franzosen Joseph Abeille vollständig neu gebaut. Seither war das Herrschaftshaus im Besitz verschiedener Geschlechter, bis es 1838 die Familie von Wattenwyl erwarb. Nach kaum 100 Jahren – 1934 – ging das Stadthaus durch Legat erneut an einen neuen Besitzer über.



Frage 2

Wer ist heute Besitzerin des Von-Wattenwyl-Hauses?

Foto: SVZ